

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neuwe Archontologia Cosmica, Das ist, Beschreibung  
aller Käyserthumben, Königreichen vnd Republicken der  
gantzen Welt, die keinen Höhern erkennen**

**Avity, Pierre**

**Franckfurt a.M., 1638**

Von den Nachkommen deß Kara Kujonlu [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-118859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118859)

seinen Zeiten fielen die von Vsbek in die Provinz Maurenahar, vnd gewannen den Tamerlanischen viel Landts ab. Ocem wolt ihnen widerstehen / starb aber auff dē Weg Anno Christi 1506. Mahomets 911. als er 70. Jar gelebt / in solcher Zahl aber 20. Jahr Lahm vnd contract gewest war / daß er kein Pferd beschreiten können. Er hatte 14. Söhne gehabt / auß welchen allen ihm zwene succedir haben.

**Bahad Amazon vnd Musafar Mirzah,**  
Gebrüder / halten die achte Stelle inne vnder den Tamerlanischen Königen in Persien.

Diese zwen Brüder / Ocems Söhne / haben zugleich nach dem Vatter regirt / welches nie geschehen. Der Chairbeg von Vsbek hat sie bekriegt / vnd weil sie ihm zu schwach waren / verliessen sie das Reich. Zwar Bahad bracht Volck zuwege / ward aber von dē auß Vsbek geschlagen / vnd flohe zu Cha Ismael in Persien / von dem er zu seinem aufenthalt ein stück Landts bey der Statt Tauris bekam / sampt ähnlichen Renten. Also hielt sich Bahad in der Statt Tauris 7. Jar / bis Anno Christi 1515. Mahomets 920. da Selim der Türckische Keyser die Statt Tauris einnahm / vnd den Bahad mit sich gen Constantinopel führete / allda er in folgendem Jahr an der Pestilenz verstarb.

**Mirzah Homar der XII. König auß**  
den Tamerlanischen.

Mironcha war der dritte Sohn des Teymur Langs, der hatte widerumb zwen Söhne. Der erste / Mirza Homar succedirte dem Vatter in Aderbajon, der ander Abudajar zu Bagadet. Homar nannte sich einen König / sieng den Bruder / vnd nam ihm sein Land. Aber der gefangene machte daß er auß dem Gefängnuß entran / samblete in Persien ein groß Kriegsheer / vberwand den Bruder / vnd vertrieb ihn in Caralon. Mirzah Carroc vbergab dem stüchtigen etliche Landtschafften / aber er war damit nicht zu frieden / sondern bekriegte den Carroc, der mußte gehn Samarcanda entfliehen / starb aber auff dem Wege Anno Christi 1406. Mahomets 809.

**Mirzah Abukar der XIII. König auß**  
den Tamerlanischen.

Er war Homars Bruder / Mironchas Sohn / Tamerlanis Enckel / hielt sich ruhig zu Tauris nach seines Bruders todt. Hatte kein Glück im Krieg. Dann Cara Illuf that zwo Schlachten mit ihm am Fluß Euphrates. In der ersten verluhr er seinen Bruder / in der andern kam er selber vmb / vnd hat mit ihm außgehört die Lini Chinguis Cham vnd Tamerlanis, der Tartarischen Königen in Persien / davon bisher geredet worden.

### Von den Nachkommen des

**Kara Kujonlu, das ist / Schwarzen**  
Widders / die in Persien regirt haben. Cara Illuf, der erste dieser Lini.

Dieser Cara Illuf, ein Sohn Cara Mahomets auß Turcomannia hat erstlich Helcon dem Sultan von Bagadet gedienet / der ihn wegen geleister Treu zum Fürsten deren Turcomanier gemacht hat / die dē Namen vom schwarzen Widder haben / zum vndercheid deren / die vom weissen Widder zugenennet werden. Denckwürdig ist / daß eben zu dieser Zeit zwo fa-

Aiones oder Parteyen in Italia gewest sind / deren eine die weisse / die andere die schwarze genennet worden. Cara Mahamee, des Illufs Vatter ist der schwarzen Partey Haupt gewest / so lang er gelebt / vnd ist diese Würde auch auß seinem Sohn verstorben / der dem Sultan Helcon so vndanckbar gewest / daß er ihm die Statt Babylon abgetrungen / die ihm doch Teymur Lang vbergebē hatte. Da Teymur dieser verrätherey innen worden / schickte er den Abubaquer wieder den Cara Illuf, der gewan die Statt Babylon / vnd stellte sie dem Helcon wieder zu / der doch solche nicht behalten mochte / sondern von dem Mirancha noch ein mahl vertrieben ward.

Nach dieser Viderlag flohe Cara Illuf in Egypten / allda er von dem König ins Gefängnuß gelegt ward / darinn er so lang blieb / bis ihm von des Teymurs todt Botschafft kam. Da entran er auß den hafften / kam in Persien / bracht ein Kriegsheer auß die Weim / vnd widersetzt sich dem Abubacar. In dem nun Abubaquer wieder den Cara Illuf zentcht / stellt Helcon mit seinem Anhang in Babylon / vnd bemächtigt sich der Statt / eben damahls / da Abubacar vom Cara Illuf geschlagen worden / welcher Illuf die Statt Tauris sampt dem Landt Melopotamia eingenommen / vnd den Cara Osman vertrieben hat.

Von dannen wandte sich Illuf wider den Helcon, erschlug ihn / vnd gewan die Statt Babylon / im Jar Christi 1413. darauff nam er seinen Zug durch Meden, erschlug Constantium den König darinne / nahm die Statt Sultaniam ein / sampt Casbi vnd Taron, im Jar Christi 1420. Mahomets 822. Nach diesem belagert er Azeh in Syria, als aber Mirza Charrac von Caralon zum entfas kam / ehe dann die Schlacht geschähe / starb Caraliluf bey Tauris, vnd weil niemand von seinen Verwandten zur stelle war / plünderten die Soldaten sein Gezelt / daß kaum ein Heimb vberbleib / seinen Leib zu bedecken. vnd ward nach etlich tagen sein Leib kaum zur Erden bestattet. Er hat regirt 14. Jahr / ist gestorben Anno Christi 1423. Mahomets 823. seiner Sohn werden VI. erzehlet / der erste hieß Pyrchus Budac, starb vor dem Vatter / der ander hieß Amir Scandar, der dritte Mirza looncha, der vierde Cha Mahamed, der in Persien regierte / bis er vom Hamed erschlagen ward / der fünffte Amir Aplal, starb auch vor dem Vatter / der sechste Abu Sayd, den Amir Scandar tödten ließ.

**Amir Scandar, Cara Illufs Sohn.**

Succedirte dem Vatter im Jahr Christi 1424. Mahomets 823. der bald im Anfang seines Reichs Krieg führte mit Mirzah Carroc, von dem er geschlagen ward / vnd vber den Euphratem stehen mußte. Charroc zog auß Tauris, ward allda nicht eingelassen / darumb wandte er sich in Caralon, Scandar aber kam in die Statt Tauris, beraubte den König von Calan seines Reichs vnd Lebens / wie auch Sultan Hamed, den Landvogt in Gurdestan, im Jahr Christi 1430. Mahomets 825. in welchem Jahr er auch einnam die Statt Sultaniam. Mirzah Charroc kam in Caralon, erobert die Statt Rey, verglich sich mit looncha des Scandars Bruder / vnd vbergab ihm Taurim. looncha vberhub sich dessen / bekriegte seinen Bruder Scandar, schlug vnd vertrieb ihn bis in Syriam, allda er erschlagen ward.

Iooncha

## Ioونها der dritte König dieses Geschlechts.

Da Scandar hingertret / fiel Ioونها das Reich an / vnderwarff ihm also bald das Landt Gurgestan, wie auch fast ganz Perham, darauß er Mirzah Mamuds Guarnison vertrieb. Von dannen rücht er in Caralon, wider den Aladoli, vnd überwand ihn. In Balca regierte damals Abufaid, mit dem sich Ioونها vertrug / als er hörte / daß seiner Söhne einer bey der Statt Tauris rebellirt hatte / dahin eylete der Vatter / steng den Sohn vnd schloß ihn ins Gefängnuß. Da er mit diesem fertig / empöret sich sein anderer Sohn Pyrrhus Budah, in der Landschaft Babylonien / den mußte Ioونها ein ganzes Jahr lang belägern / nemlich Anno Christi 1466. Mahomets 869. Da ward endlich Pyrrhus vom Vatter zu Gnaden angenommen / welchen doch sein Bruder Mahadem ohne Vorwissen des Vatters tödten ließ / vnd sich durch diesen Mord zum Herren macht im Landt Aderbajon, wie auch zu Hieraquen, Kermon vnd in Syria.

Anno 1468. Mahomets 872. that Ioونها einen Zug wider Ozun Assambeg den Landvoigt in Diarbech, mußte aber Kälte halben wider vmbkehren / vnd den Krieg bis auff den Frühling anstehen lassen / da nahm er ihn wider an die Hand.

Es hatte Ioونها die Gewonheit an sich / daß er sich fast alle Nacht voll soff / vnd bis an den hellen Mittag schlief. Das wußten nun die Obristen / zogen derwegen mit dem Heer fort / vnd ließen Ioونها mit 1000. außerlesenen Reitern hernach folgen. Da dieses dem Ozun Assambeg verkündtschafft ward / vberfiel er mit 5000. der seintigen den Ioونها, welchem von denen so voran gezogen waren / keine Hülf gethan werden konte / also ward er mit dem meysten Theil seiner Reuter erschlagen / vnd seine beyde Söhne gefangen. Den ältern Mahomet / ließ Ozun enthaupten / dem jüngern aber Illak, die Augen austechen. Ein solch End hat genommen der König Ioونها, nach dem er 33. Jahr regiert / vnd 70. Jahr gelebt hatte / ein böser Mensch / vnd schädlicher Regent / der allen Wollüsten ergeben war.

## Acen Haly der IV. König dieses Geschlechts.

Dieser war noch vbrig von Ioونها Söhnen / erbt das Reich sampt allen Schätzen / die sehr groß waren. Er war aber der Sachen so vnbericht / daß er ein Heer von 200000. Mann zusammenbrach / vnd ihnen 12. Monat Sold vorhin auß gab / ehe er sie an den Feind führet. Da die Knecht das Geld hatten / ließen sie von den Fahnen / viel begaben sich zu Abufayd dem König in Caralon, welcher eben mit diesen Soldaten den Acen vberzog vnd schlug / daß er dem Assonbeg in die Hände kam / welcher ihn tödten ließ. Hat also in diesem Acen ein End genommen das Geschlecht Caraujonlu, welches bisher in

Persien regierthate / so geschahen im Jahr Christi 1469. Mahomets 875.

\* \*

Das Ader Buch.

## Von den Nachkommen des

Akujonlu oder des weißen Widders / die in Persia regiert haben.

## Der erste König dieses Geschlechts / Ozun Assambeg.

Nach dem in Acen Haly die Parthen des schwarzen Widders zu Grund gangen / ist in Ozun Assambeg die Faction des weißen Widders zu Königlich Würde auffgestiegen / weil ihm dieser Ozun fast ganz Persien mit Gewalt vnderwürffig gemacht. Inseer Historien nennen ihn gemeinlich Vsun-Cassan. Sein Großvatter Omanbeg, hatte ein Theil Mesopotamiae von dem Cara Issuf ererbt / so hatte Assambeg den Ioونها, wie auch den Abufayd erschlagen / vnd sich dardurch zum Herren gemacht vber Tauris, Aderbajon vnd Caralon. Der eine Sohn Ioونها, den Ozun geblendet hatte / kam gen Seyras, vnd ward als ein König angenommen. Assambeg erobert die Statt / vnd steng den Blinden / bemächtigt sich ferners der Länder Kermon, Babylon, Hieraquen vnd ganz Persien. Im Jahr Christi 1472. Mahomets 876. führt er Krieg wider Sultan Mahomet, der Türcken König / der Vsun-Cassan vberwandt in Arsenione, daß er gen Tauris fliehen mußte / da lehreten die Türcken wider gen Constantinopel. Inlängst hernach starb Ozun, im Jahr Christi 1478. Mahomets 882. Zu welcher Zeit auch vmbkam / der älteste auß den sieben Söhnen Assambegs, Ogorlu Mahamed, der ander hieß Sultan Calil, der dritte Iacup Mirzah, der vierde Maciah Mirzah, der fünffte Illak, der sechste Maclud Beg, der seinen Bruder Calil vmbbracht / der siebende hieß Zeynel Beg, kam vmb im Krieg wider die Türcken.

## Sultan Calil, der II. König auß der Parthey des Acujonlu.

Nach Vsun-Cassans Tode ward sein Sohn Calil König / vnd gab seinem Bruder Iacup die Landvogtey Diarbech, er aber befriegte den Morath Beg, der sich in das Schloß Feruz reterirte. Nun war im Schloß ein Hauptmann / der vnderm Schein / als wolte er das Castell verrathen / des Calils Obristen Ocembeg, in das Schloß kommen ließ / da er nun darinnen / ließ er ihn greiffen / vnd schickte ihn dem Morath, der ihn vmbbrachte. Dazu kam / daß Iacup der Landvoigt in Diarbech seinem Bruder Calil absagte / vnd nach dem sich der ander Bruder Maclud Beg zu dem Iacup geschlagen / stengen sie den Calil, vnd tödret ihn Maclud mit seiner eygenen Hand / nach dem jener 6. Monat regieret hatte.

## Iacup Beg, der III. König dieses Geschlechts.

War Ozun Assambegs Sohn / kam nach seinem Bruder ans Regiment / im Jahr Christi 1482. Mahomets 890. Emer von seinen Obristen Bajandur Beg rebellirt / aber Iacup steng ihn / vnd ließ ihm den Kopf abschlagen. Im selben Jahr starb zu Constantinopel Mahomet / Amuraths Sohn / vnd succedirte ihm Bajazeth. Aydar der Sultan von Ardeuilla befriegte das Landt Gurgestan, vnd als er auff Meden

Rtt iii 311

zuzog/kam ihm Faroc Iacat der König in Medien zu-  
vor / dann Iacup hatte ihm etlich tausend Mann auß-  
erlesen Volck zu gesandt / durch deren Hülf er den  
Aydar erschlagen / vnd seine zween Söhne gefangen  
hat. Der älter hieß Haly Mirzah, der jünger Cha Is-  
mael, diese setzte Iacup in das Schloss Stercofaca ge-  
fangen/darvon hernach weiter folgen wird. Da nun  
Iacup 12. Jahr regiert hatte / starb er zu Carabaga, nit  
weit von Tauris, Anno Christi 1492. Mahomets  
896.

Baylangor Mirzah, der IV. König auß  
den Akujonlu.

War Iacuppi Sohn / vnd weil er noch sehr jung/  
wurd ihm Zuti Calil Musul zum Vormunder gege-  
ben. Anfangs war grosse Empörung im Lande/ dann  
seine Widerigen wolten Maziam zum König auff-  
werffen / es kam auch zum Treffen / in dem Mazia er-  
schlagen / vnd Rostan Beg, seines Bruders Sohn  
gefangen ward. Rostan war im Schloss Aleniache-  
halten/das erobert Sultan Bajador, nahm den Gefan-  
genen mit sich / vnd ruffte ihn zum König auß/der en-  
lete auff die Statt Tauris zu. Baylangor riß auß/vnd  
entflohe beneben dem Calil in Diarbeck. Rostan  
folgt ihnen nach / Calil ward erschlagen / vnd Baylan-  
gor gänzlich auß dem Lande vertrieben / da blieb das  
Königreich dem Rostan, welches geschah Anno  
Christi 1463. Mahomets 897.

Rostanbeg der V. König auß der weiß-  
sen Partey.

Nach dem Baylangor verjagt / behielt Rostanbeg,  
ein Sohn Macfuds das Regiment / der erledigte auß  
dem Gefängnis zu Tauris des Aydars beyde Söhne/  
Haly Mirzah, vnd Cha Ismael. Da nun Baylangor  
sein Väterlich Reich beehrte / ward er erschlagen.  
Nach dieser Victori ließ Rostanbeg den Haly Mir-  
zah heim gen Ardeuilu ziehen / weil er aber sorg hatte/  
er möchte neue Händel anspinnen / schickt er ihm  
nach / vnd ließ ihn auß dem Weg erschlagen. Sein  
Bruder Ismael entflohe in Gueylon, allda regierte  
Karquia Haly, von dem ließ Rostanbeg den Jüng-  
ling abfordern / aber Karquia wolte ihn nicht herge-  
ben. Im Jahr Christi 1478. Mahomets 902. führte  
Hagmet Beg ein Sohn Ogorlu Mahomets / vnd  
Enckel Ozun Alsembegs ein Kriegsheer wider den  
Rostan, vnd erhielt den Sieg wider ihn. Rostan flo-  
he in das Land Gurgestan, vnd starb / als er 5. Jahr  
vnd 6. Monat regiert hatte.

Hagmet Beg der VI. König.

Nach Rostani Todt besaß Hagmet Beg das  
Reich mit Ruhe / der dem Sulta Hayben die Land-  
vogtey in Kermon, dem Cazem Beg aber in Persien  
vbergab. Aber diese beyde verbunden sich mit einan-  
der wider ihren Herrn / vberwunden vnd schlugen ihn  
bey der Statt Hisphaon, daß also niemand mehr von  
des Ozun Alsembegs Posteritet vbrig war / als drey  
kleiner Enckeln / Sultan Morat, des Iacups Sohn in  
Meden / Aluen Beg, Isufs Sohn in Aderbajon, vnd  
Mahomet Mirzah, dessen Bruder/welche drey vnder  
sich getheylet haben / was die Acujonlu in Persien be-  
sassen.

Aluen Beg der VII. König auß den  
Acujonlis.

Dieser succedit dem Hagmet, vnd war Isufs  
Sohn / Ozun Alsembegs Enckel. Wider ihn wandte  
sich Mahamed Mirzah sein Bruder / einen König/  
bey der Statt Hisphaon. Aluen schickte von Tauris  
Volck wider ihn / aber Mirzah wolte des Gewalts  
nicht erwarten. Da ihn nun Aluen zu weit verfolgte/  
ward er von ihm in einem harten Treffen geschlagen/  
vnd mußte in Mesopotamiam entziehen. Hergegen  
brachten des Haybegs Söhne viel Volck zusam-  
men / grieffen den Mirzah an / vnd erschlugen ihn bey  
Hisphaon, Anno Christi 1500. Mahomets 905.

Sultan Morat, der VIII. König auß der  
weißsen Partey.

War Iacup Begs Sohn / bekam nach Mahameds  
Mirzahs Todt die Länder Persien vnd Hieraquen,  
dann Aluen besaß Tauris vnd Aderbajon. Zwischen  
diesen beyden entstand im Jahr Christi 1501. Maho-  
mets 906. ein Krieg/vnd schlugen beyde ihr Läger bey  
der Statt Calbin, doch kam die Sach zum Vertrag/  
daß ein jeder mit dem / was er innhatte / zufrieden seyn  
solte. Persier Land war damahl voller Rauber/vnd  
vberall voller Thewerung vnd Pestilenz. Anno 1502.  
kam Cha Ismael, Aydars Sohn mit grossem Volck  
vor die Statt Tauris, allda sich König Aluen hielt/  
der vertieff die Statt / vnd flohe gen Diarbeck, daselbst  
starb er / Anno 1505. also blieb Tauris dem Ismael, der  
den Sultan Morat mit Krieg angrieffe. Morat zog  
auß der Statt Scyras dem Ismael entgegen/vnd ge-  
schah bey der Statt Amadon eine Schlacht / in deren  
Morat niederlag / gen Babylon flohe / vnd vom selben  
Landvogt auffgenommen ward. Aber im folgenden  
Jahr kam Ismael, vnd vberzog sie beyde / welche des  
Gewalts nicht erwarteten / sondern in Caramaniam  
flohen. Nicht lang hernach ist Morat in Mesopota-  
mia erschlagen worden / Anno Christi 1515. Maho-  
mets 920. Vnd hat mit ihm auffgehört die Faction  
Acujonlu, das ist / des weißsen Widders.

Von den Nachkömmlingen des

Chinguis Chan, welche in Vsbeck  
vnd Maurenahar regiert haben.

Chaybeg Chan König in Mau-  
renahar.

By obigem Verlauff der Dingen in Persien  
herfchten in dem Lande Vsbeck die Nachkom-  
men Tuchichans, der des Chingui Chan Sohn ge-  
wesen / vnd besaßen ein groß Stück Landes. Anno  
Christi 1496. Mahomets 900. kam auß dem Lande  
Vsbeck der Chaybeg Chan, Sulta Budaqui Sohn/  
vnd durchstraißt die Länder Maurenahar vnd Cata-  
lon, welche er auch in 4. Jahren gang vnder sich brach-  
te / doch dem Teymut-Lang wider abtreten mußte.  
Im Jahr 1508. Mahomets 913. vertrieb Chaybeg  
den Pady Azamon, Mirzah Ocems Sohn / der flohe  
zu dem Ismael in Persien / vnd ward von ihm aufge-  
nommen. Im Jahr Christi 1511. grieff Cha Ismael  
den Chaybeg an / vnd erschlug ihn bey der Statt  
Marwon, als er nur 12. Jahr regiert  
hatte.

Kuchen-